

Metinvest expandiert in Europa

12.11.2007

Wie dem [**Kommersant-Ukraine**](#) bekannt wurde, kauft das Unternehmen "Metinvest" des Unternehmers Rinat Achmetow bei der Gruppe Malacalza zwei Firmen der Stahlwalzenherstellung – die italienische Trametal und die britische Spartan UK. "Metinvest" plant die neuen Aktiva mit seinem italienischen Werk Ferriera Valsider in ein Unternehmen zu vereinen. Dessen summierte Kapazitäten belaufen sich dann auf 1 Mio. t Walzgut pro Jahr. Minderheitsaktionär des vereinten Unternehmens könnte Malacalza werden.

Wie dem [**Kommersant-Ukraine**](#) bekannt wurde, kauft das Unternehmen "Metinvest" des Unternehmers Rinat Achmetow bei der Gruppe Malacalza zwei Firmen der Stahlwalzenherstellung – die italienische Trametal und die britische Spartan UK. "Metinvest" plant die neuen Aktiva mit seinem italienischen Werk Ferriera Valsider in ein Unternehmen zu vereinen. Dessen summierte Kapazitäten belaufen sich dann auf 1 Mio. t Walzgut pro Jahr. Minderheitsaktionär des vereinten Unternehmens könnte Malacalza werden.

Gruppo Malacalza – ist eine internationale Industrieholding mit Sitz in Genua. Benannt nach dem Gründer Vittoria Malacalza. Zu ihr gehören Unternehmen der Stahlwalzproduktion, Supraleiterherstellung, der Produktion von Magneten und medizinischer Ausrüstung. Die Aktiva des Gesamtunternehmens werden mit 75 – 80 Mrd. € bewertet.

Beim Pressedienst der "Metinvest" wurde mitgeteilt, dass die Gruppe eine Vereinbarung mit der italienischen Malacalza über den Kauf von 100% der italienischen Trametal SpA und der britischen Spartan UK Ltd. unterzeichnet habe. Den Angaben von "Metinvest" nach, stellten diese Unternehmen in 2006 mehr als 536T t Walzgut im Wert von mehr als 370 Mio. € her. Im Laufe der nächsten zwei Monate erwarten beide Seiten die Zustimmung der Kartellüberwachungsorgane der Europäischen Union. Die Summe des Geschäfts mit Malacalza wurde nicht bekanntgegeben. Der Bewertung der Analystin von Galt and Taggart Securities Ukraine, Olga Iwantschuk, nach, wurde nicht weniger als 500 Mio. € – das 1,4fache des Umsatzes – für beide Unternehmen gezahlt. Den Worten des Direktors der Metallhandelsgesellschaft LME Export & Shipping (exportiert ca. 300.000 t Metallwalzgut aus Russland im Jahr) Mark Williams nach, sind die Unternehmen, welche "Metinvest" erwirbt, bekannt für eine gute Infrastruktur, haben gute Zugänge zum Meer und neue Ausrüstung, daher kann der Preis für sie 800 Mio. € erreicht haben.

Die "Metinvest"-Gruppe ist die größte metallverarbeitende Unternehmung der Ukraine. Im letzten Jahr betrug der konsolidierte Umsatz 5,65 Mrd. \$, das EBITD 1,713 Mrd. \$. Gelenkt werden die Unternehmen der Gruppe von der Gesellschaft mit beschränkter Haftung "Metinvest Holding", an der die holländische Metinvest B.V. 51,15% und die Geschlossene Aktionärsgesellschaft System Capital Management 48,85% halten. 100% der Metinvest B.V. gehört der System Capital Management mit Sitz in Zypern. Als Begünstigter der verschiedenen Firmen erscheint Rinat Achmetow. Bereits früher in diesem Jahr verkündete das Unternehmen die Übernahme der "Smart-Holding" von Wadim Nowinskij.

Der Generaldirektor der "Metinvest" Igor Syryj ist zufrieden mit dem Neuerwerb. "Trametal und Spartan sind vorzügliche Unternehmen, welche sich ihren Ruf mit hochwertigen Walzen verdient haben. Uns passt ganz gut, wie sie arbeiten und wir beabsichtigen deren existierendes Businessmodell fortzuführen.", erklärte er. Bei "Metinvest" wurde erzählt, dass bis Ende 2007 geplant ist die neuen Unternehmen mit der bereits 2004 erworbenen Ferriera Valsider in einer Struktur zu verschmelzen. In 2006 stellte das Unternehmen 515.000 t Flachwalzerzeugnisse im Wert von mehr als 265 Mio. € her.

Das vereinigte Unternehmen kann bis zu 1 Mio. t Walzgut im Jahr ausstoßen, was um 100.000 t mehr ist, als die "Industriunion Donbass" vermag. Den Worten von Igor Syryj nach können "Metinvest" und Malacalza Partner werden. Momentan führen sie Gespräche über den Verkauf eines Minderheitsaktienpakets des neuen Unternehmens an Malacalza. Den Angaben des "[**Kommersant-Ukraine**](#)" nach, geht die Rede um ein Paket von bis zu 25%.

Der Analyst von Dragon Capital Iwan Chartschuk fügt hinzu, dass nach dem Erwerb neuer Aktiva "Metinvest" den Zugang zu dem vorher für ukrainische Unternehmen geschlossenen britischen Markt erwirbt. "Der Gruppe gibt diese Neuerwerbung die Möglichkeit eine integrierte Herstellungskette zu bilden, wodurch sie einen zusätzlichen Wert erhält.", sagt Olga Iwantschuk.

Die Expertin von "Renaissance Capital" Jekaterina Malofejewa ist sich sicher, dass das Vorhandensein von bedeutenden Walzkapazitäten in Europa es der "Metinvest" erlaubt Aktien an den internationalen Börsen zu einem um 10-15% höheren Preis zu platzieren, als früher erwartet wurde. "Normalerweise ziehen Investoren einen Risikoabschlag ein, für Unternehmen deren ganzes Geschäft sich in der Ukraine befindet, dabei die Risiken welche sowohl im Absatzbereich als auch im Bereich politischer und konjunktureller Natur meinend.", äußerte sich Malofejewa. Der "**Kommersant-Ukraine**" erinnert daran, dass Experten "Metinvest" mit 16-20\$ Mrd. \$ bewerten und das Unternehmen sich selbst mit 25 Mrd. \$.

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 707

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.